

**Prüfungsordnung für das Fach Musikwissenschaft
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 12.09.2013**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 24. Juli 2013 (AB Uni 2013/23, S. 1677 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Musikwissenschaft im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
 1. *Modul 1 Propädeutikum I: Harmonielehre und Analyse*
 2. *Modul 2 Propädeutikum II: Musikhistorische Grundkenntnisse und Arbeitstechniken*
 3. *Modul 3 Historische Musikwissenschaft: Ältere Musikgeschichte*
 4. *Modul 4 Systematische Musikwissenschaft und Ethnomusikologie*
 5. *Modul 5 Musikwissenschaftliche Praxis*
 6. *Modul 6 Examensmodul*

- (2) Zudem umfasst das Fach Musikwissenschaft folgendes Wahlpflichtmodul:

Modul 7 Bachelorarbeit

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

- (2) Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Musikwissenschaft nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 20 CP der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

§ 3**Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Musikwissenschaft geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1 und 2 sowie zwei der Module 3, 4 und 5 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen.

§ 4**Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)**

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
 - „sehr gut“, wenn er mindestens 85 Prozent,
 - „gut“, wenn er mindestens 75, aber weniger als 85 Prozent,
 - „befriedigend“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 - „ausreichend“, wenn er mindestens 25 Prozent, aber weniger als 50 Prozentder darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

§ 5
Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2013/14 im Fach Musikwissenschaft im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs
Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 29.07.2013.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:	Propädeutikum I: Harmonielehre und Analyse
Modultitel englisch:	Propaedeutics I: Theory of Harmony and Analysis
Studiengang:	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>
Teilstudiengang:	<i>Musikwissenschaft</i>

1	Modulnummer: 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

2	Turnus: Modul 1a und b jedes WS Modul 1c und d jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. + 2.	LP: 12	Workload (h): 360
----------	----------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
3	a	Ü	Harmonielehre I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	b	Ü	Analyse von Werken der jüngeren Musikgeschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	c	Ü	Harmonielehre II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	d	Ü	Analyse von Werken der älteren Musikgeschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60

4	Lehrinhalte:
	Gegenstand des Moduls sind zentrale Aspekte des musikalischen Satzes sowie einschlägige Methoden der musikalischen Analyse. So werden Kadenzbildungen und Modulationen thematisiert (Funktions- und Stufentheorie), aber auch Fragen der Stimmführung und Intervalllehre erörtert (Dissonanzbehandlung etc.). Analytisch konzentriert sich der Zugang auf harmonische, melodische und rhythmische Parameter. Zentral sind darüber hinaus Formbildungselemente und der Bereich der motivisch-thematischen Arbeit. Im Wintersemester werden zunächst Werke der jüngeren Musikgeschichte, d.h. nach 1600 entstandene Kompositionen, kennengelernt. Im Sommersemester werden Werke des Mittelalters und der Renaissance behandelt. Die unterschiedlichen Gegebenheiten der musikalischen Faktur und Überlieferung (Tonalität, Notationsformen, Gattungsspektrum etc.) verlangen nach einer separaten Erörterung.

5	Erworbene Kompetenzen:
	Die Studierenden sind in der Lage, satzkundliche und gattungsspezifische Probleme zu benennen und zu reflektieren. Sie erlangen einen vertieften Einblick in methodologische Probleme im analytischen Umgang mit Werken der jüngeren und älteren Musikgeschichte. Ferner verfügen sie über das grundlegende Rüstzeug zur Interpretation von Kompositionen unterschiedlicher Epochen.

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es besteht keine Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls, alle Lehrveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.			
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	2 Klausuren		4stündig	je 50%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang
	regelmäßige Übungsaufgaben: Harmonielehre I			
	regelmäßige Übungsaufgaben: Harmonielehre II			
	regelmäßige Übungsaufgaben und ein ca. 20minütiges Referat: Analyse von Werken der jüngeren Musikgeschichte			
	regelmäßige Übungsaufgaben und ein ca. 20minütiges Referat: Analyse von Werken der älteren Musikgeschichte			
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 12/75			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine			
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend nahegelegt, da die Veranstaltungen dem Erwerb von Diskurskompetenzen dienen, die nicht im Selbststudium erworben werden können.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine			
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Peter Schmitz	Zuständiger Fachbereich: o8 – Geschichte/Philosophie		
16	Sonstiges:			

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:	Propädeutikum II: Musikhistorische Grundkenntnisse und Arbeitstechniken
Modultitel englisch:	Propaedeutics II: Basic Musico-Historical Knowledge and Working Techniques
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Musikwissenschaft

1	Modulnummer: 2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

2	Turnus: Modul 2a und b jedes WS Modul 2c und d jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. + 2.	LP: 13	Workload (h): 390
----------	-------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	a	Ü	Einführung in die Musikwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2 SWS)	120
	b	V	Musikgeschichte im Überblick 1750–1900	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
	c	Ü	Instrumentenkunde	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2 SWS)	90
d	V	Musikgeschichte im Überblick nach 1900	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30	

4	Lehrinhalte: Das Modul gibt einen Überblick über die grundlegenden Arbeitstechniken und Hilfsmittel der Musikwissenschaft (Literaturrecherche, Datenbanken etc.). Ferner werden Überblickskenntnisse zur Musikgeschichte der klassisch-romantischen Epoche sowie der klassischen Moderne und der Neuen Musik vermittelt. Sodann werden unterschiedliche Systematiken der Instrumentenkunde erörtert bzw. Aspekte des Baus, der Akustik und der Spielweise von Musikinstrumenten behandelt.
----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, kompositorische Prozesse der Musikgeschichte des 18. bis 21. Jahrhunderts zu benennen und kontextuell zu verorten. Sie reflektieren die diversen ideengeschichtlichen und ästhetischen Positionen mittels des einschlägigen Schrifttums. Nicht zuletzt mit Blick auf Epochenverständnisse wenden sie ihr wissenschaftliches Denken und Handeln in interdisziplinären Zusammenhängen an. Sie sind fähig, sich sowohl mit Fachvertretern als auch mit Laien über die erlernten organologischen Inhalte auszutauschen.
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es besteht keine Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls, alle Lehrveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Mündliche Prüfung	30 Min.	100%

9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	regelmäßige Übungsaufgaben und ein ca. 20minütiges Referat: Einführung in die Musikwissenschaft		
	regelmäßige Übungsaufgaben und ein ca. 20minütiges Referat: Instrumentenkunde		

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
----	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 13/75
----	------------------------------------------------------------------------

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine
----	---------------------------------------------------------

13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend nahegelegt, da die Veranstaltungen dem Erwerb von Diskurskompetenzen dienen, die nicht im Selbststudium erworben werden können.
----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine
----	----------------------------------------------------------

15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Michael Custodis	Zuständiger Fachbereich: o8 – Geschichte/Philosophie
----	----------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------

16	Sonstiges:
----	-------------------

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:	Historische Musikwissenschaft: Ältere Musikgeschichte
Modultitel englisch:	Historical Musicology: Early History of Music
Studiengang:	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>
Teilstudiengang:	<i>Musikwissenschaft</i>

1	Modulnummer: 3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

2	Turnus: Modul 3a und b jedes WS Modul 3c und d jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.+4.	LP: 12	Workload (h): 360
----------	----------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	a	Ü	Musikgeschichte 1600–1750	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	b	S	Gattungen des Barockzeitalters	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	c	S	Musik vor 1600	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	d	Ü	Notationskunde	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60

4	Lehrinhalte: Das Modul thematisiert zunächst im Wintersemester die Musik des Barockzeitalters. Dabei ist das Epochenverständnis ebenso zu diskutieren wie Aspekte der Gattungs-, Institutionen- und Sozialgeschichte. Erörtert werden ferner Verbindungen historiographischer wie auch geistesgeschichtlicher Konzepte zu musikgeschichtlichen Entwicklungen. Der Fokus wird einerseits auf lokale Zentren der Musikpflege gerichtet, andererseits werden einzelne Epochen- aber auch Kleinmeister in den Blick genommen. Das Sommersemester widmet sich der Musikgeschichte vor 1600. Neben der Pluralität kompositorischer Tendenzen sind hier auch politische und konfessionelle Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Ferner spielt die Rezeptionsgeschichte im Diskurs eine maßgebliche Rolle. Eine übungsartig organisierte Veranstaltung befasst sich mit den unterschiedlichen Notationsformen vor 1600 und ihren Übertragungsmöglichkeiten in moderne Notenschrift. Das Modul verfolgt Methoden der Historischen Musikwissenschaft.
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, sich reflektiert und souverän über Renaissance- und Barockmusik mitzuteilen. Sie legen dabei dezidiert historische Maßstäbe an. Zugleich können sie komplexe musikalische Strukturen analytisch durchdringen und sie sowohl Fachvertretern als auch Fachfremden verständlich präsentieren. Forschungsparadigmen der Historischen Musikwissenschaft können im Hinblick auf ihre zugrundeliegenden ideengeschichtlichen Voraussetzungen und das damit verknüpfte Erkenntnisinteresse eingeordnet werden. Die Anschlussfähigkeit an andere kulturbezogene Diskurse wurde vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage, ‚Alte Musik‘ mittels Transkription in moderne Notation für die Aufführungspraxis und Wissenschaft nutzbar zu machen.
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es besteht keine Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls, alle Lehrveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³		Dauer bzw. Umfang
	2 Klausuren		4stündig
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Ca. 20 minütiges Referat: Musikgeschichte 1600–1750		
	Ca. 20 minütiges Referat und schriftliche Ausarbeitung: Gattungen des Barockzeitalters		
	Ca. 20minütiges Referat und Literaturbericht: Musik vor 1600		
	regelmäßige Übungsaufgaben: Notationskunde		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 12/75		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend nahegelegt, da die Veranstaltungen dem Erwerb von Diskurskompetenzen dienen, die nicht im Selbststudium erworben werden können.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Jürgen Heidrich	Zuständiger Fachbereich: o8 – Geschichte/Philosophie	
16	Sonstiges:		

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:	Systematische Musikwissenschaft und Ethnomusikologie
Modultitel englisch:	Systematic Musicology and Ethnomusicology
Studiengang:	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>
Teilstudiengang:	<i>Musikwissenschaft</i>

1	Modulnummer: 4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

2	Turnus: Modul 4a und b jedes WS Modul 4c und d jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.+4.	LP: 13	Workload (h): 390
----------	-------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------	---------------	--------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	a	Ü	Grundlagen der Systematischen Musikwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	b	S	Grundlagen der Musikethnologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2 SWS)	90
	c	Ü	Musik und Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	d	S	Ethnomusikologische Regionalveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60

4	Lehrinhalte:
	Das Modul behandelt zentrale Aspekte der Systematischen Musikwissenschaft und der Ethnomusikologie. Im Wintersemester wird zunächst in Form von Grundlagen-Veranstaltungen in beide Teilbereiche der Musikwissenschaft eingeführt. Aufbauend auf den hier erworbenen Kenntnissen findet im Sommersemester sodann eine thematische Spezifizierung statt. Mit Blick auf die Systematische Musikwissenschaft werden insbesondere Aspekte der Musiksoziologie und Musikpsychologie behandelt. Einen Schwerpunkt bildet die Populärmusik. Auch werden ästhetische Fragestellungen sowie Phänomene der Akustik reflektiert. In den ethnomusikologischen Lehrveranstaltungen werden außereuropäische Musikkulturen in Geschichte und Gegenwart vorgestellt. Dabei sind Methoden der Feldforschung ebenso zu thematisieren wie Aspekte des inter- bzw. transkulturellen Austausches musikalischer Stile.

5	Erworbene Kompetenzen:
	Die Studierenden sind in der Lage, das Phänomen der Populärmusik in seinen weit reichenden musikalischen, kunstästhetischen, sozialen und ökonomischen Konsequenzen als Massenphänomen der Gegenwart angemessen zu reflektieren. Damit werden berufsspezifische Kompetenzen hinsichtlich des zeitgenössischen Musiklebens vermittelt. Die Studierenden zeigen zugleich ein interdisziplinäres Verständnis für die verschiedenen Ausprägungen von Neuer Musik (Dodekaphonie, Serialismus, Aleatorik, Minimal Music etc.), das sie für eigene wissenschaftliche Ansätze nutzbar machen. Sie bilden ein interkulturelles Bewusstsein für musikalische Sujets und Gattungen heraus und können Prozesse des Kulturtransfers nachvollziehen. Auf der Grundlage der ethnomusikologischen Orientierung lassen sich Kriterien für die Formulierung eigener Forschungsfragen und die jeweils zu verfolgende Methodik entwickeln.

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es besteht keine Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls, alle Lehrveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴		Dauer bzw. Umfang
	mündliche Prüfung		30 Min. Gewichtung für die Modulnote in % 100%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	ca. 20min. Referat und Übungsaufgaben: Grundlagen der Systematischen Musikwissenschaft		
	ca. 20min. Referat und Übungsaufgaben: Grundlagen der Musikethnologie		
	ca. 20min. Referat: Musik und Gesellschaft		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 13/75		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend nahegelegt, da die Veranstaltungen dem Erwerb von Diskurskompetenzen dienen, die nicht im Selbststudium erworben werden können.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ralf-Martin Jäger		Zuständiger Fachbereich: o8 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:		

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:	Musikwissenschaftliche Praxis
Modultitel englisch:	Musicological Practice
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Musikwissenschaft

1	Modulnummer: 5	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

2	Turnus: Modul 5a und b jedes WS Modul 5c und d jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.+6.	LP: 13	Workload (h): 390
----------	-------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------	---------------	--------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	a	S	Berufsfelder I: Wissenschaft und Medien	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	b	Ü	Schreibwerkstatt	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
	c	S	Berufsfelder II: Musikmanagement und künstlerische Praxis	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	d	S	Musikphilologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
	e	P	Dreiwöchiges Praktikum	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	90	

4	Lehrinhalte: Das Modul gewährt zunächst in einer Orientierungsphase Einblicke in verschiedene musikwissenschaftliche Berufsfelder. Vertreter einzelner Bereiche (Musikjournalismus, Dramaturgie, Management, Bibliothekswesen etc.) stellen ihre Arbeit vor. Hierdurch haben die Studierenden die Möglichkeit, das sich daran anschließende dreiwöchige Praktikum gezielt nach ihren Interessen und Berufsplanungen auszuwählen. In einer „Schreibwerkstatt“ wird das sichere Abfassen verschiedener Textarten erlernt (wissenschaftliche Texte, Programmhefttexte, Konzertkritiken, Buchbesprechungen etc.). Die musikphilologische Lehrveranstaltung setzt sodann aktuelle editorische Richtlinien mit früheren Ansätzen in Beziehung. Thematisiert werden sowohl Noten- als auch Briefeditionen. Folglich ist der Umgang mit Autographen respektive Faksimilia unabdingbar. In praktischen Arbeiten sind Transkriptionen, Spartierungen etc. vorzunehmen. Auch werden die Möglichkeiten digitaler Editionen veranschaulicht.
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen das musikwissenschaftliche Berufsspektrum. Sie sind befähigt, sich auf wissenschaftlichem Niveau schriftlich und mündlich über die erlernten Inhalte auszutauschen und diese souverän zu präsentieren. Der Berufsbezug ist ihnen bewusst. Die Studierenden sind in der Lage, sowohl wissenschaftlich-reflektierte, als auch kreative Texte zu verfassen. Überdies verfügen sie über Kompetenzen im Umgang mit publizistischen Techniken (bis hin zu redaktionellen Aspekten).
----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es besteht keine Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls, alle Lehrveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	ca. 10-15 Seiten	100%	
9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	ca. 10min. Kurzreferat und Übungsaufgaben: Berufsfelder I: Wissenschaft und Medien		
	ca. 10min. Kurzreferat und Übungsaufgaben: Berufsfelder II: Musikmanagement und künstlerische Praxis		
ca. 10min. Kurzreferat und Übungsaufgaben: Musikphilologie			
Schriftliche Übungsaufgaben: Schreibwerkstatt			
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 13/75		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend nahegelegt, da die Veranstaltungen dem Erwerb von Diskurskompetenzen dienen, die nicht im Selbststudium erworben werden können.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Michael Custodis	Zuständiger Fachbereich: o8 – Geschichte/Philosophie	
16	Sonstiges:		

⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:	Examensmodul
Modultitel englisch:	Examination Module
Studiengang:	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>
Teilstudiengang:	<i>Musikwissenschaft</i>

1	Modulnummer: 6	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

2	Turnus: Modul 6a und b jedes WS Modul 6c und d jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.+6.	LP: 12	Workload (h): 360
----------	----------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	a	S	Forschungsprobleme der Musikgeschichte 1750–1900	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	b	K	Examenskolloquium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	c	S	Forschungsprobleme der Musikgeschichte nach 1900	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	d	K	Examenskolloquium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60

4	Lehrinhalte: Das Modul bereitet gezielt auf die Examensarbeit vor. Breiten Raum nimmt deshalb auch die Diskussion von aktuellen Fragen der musikwissenschaftlichen Forschung ein. Vertieft werden die Gegenstände durch intensive Lektüre und Werkstudien. Die Lehrveranstaltung des Wintersemesters konzentriert sich zunächst auf die klassisch-romantische Epoche, im Sommersemester wird der Fokus auf das 20. und 21. Jahrhundert gerichtet. Die Fähigkeit zu Konzeption und Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit wird im Kolloquium erlernt.
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, etablierte Forschungsmeinungen kritisch zu hinterfragen und eigene Positionen zu beziehen. Sie sind befähigt, mit Hilfe und im Rahmen des kolloquialen Diskurses eigene Forschungsansätze zu entwickeln, zu fokussieren und in eine wissenschaftlich angemessene Form zu bringen.
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es besteht keine Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls, alle Lehrveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁶	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur oder mündliche Prüfung	4stündig (Klausur) / 30 Min. (mündliche Prüfung)	100%

9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Ca. 20 minütiges Referat und Repetitorium: Forschungsprobleme der Musikgeschichte 1750–1900	
	Ca. 20 minütiges Referat und Repetitorium: Forschungsprobleme der Musikgeschichte nach 1900	
	Präsentation eines Forschungsansatzes: Examenskolloquium	

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
----	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 12/75
----	------------------------------------------------------------------------

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine
----	---------------------------------------------------------

13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend nahegelegt, da die Veranstaltungen dem Erwerb von Diskurskompetenzen dienen, die nicht im Selbststudium erworben werden können.
----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine
----	----------------------------------------------------------

15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Jürgen Heidrich	Zuständiger Fachbereich: o8 – Geschichte/Philosophie
----	---------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------

16	Sonstiges:
----	-------------------

⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:	Bachelorarbeit
Modultitel englisch:	Bachelor Thesis
Studiengang:	<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>
Teilstudiengang:	<i>Musikwissenschaft</i>

1	Modulnummer: 7	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

2	Turnus: jedes Semester	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 10	Workload (h): 300
----------	-------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------	---------------------	---------------	--------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
			Bachelorarbeit		10		300

4	Lehrinhalte: Die BA-Arbeit wird vom Studierenden selbständig verfasst. Das Thema bzw. die Fragestellung kann der Studierende frei wählen, in Absprache mit dem ebenfalls vom Studierenden frei gewählten Betreuer (je nach Kapazität).
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5	Erworbene Kompetenzen: Durch die Wahl des Themas in Absprache mit dem betreuenden Dozenten zeigen die Studierenden ihren Überblick über bestimmte Forschungsfelder. Sie beweisen Reflexionsvermögen hinsichtlich Inhalt und Methoden. Sie sind befähigt, ihre individuellen Studieninhalten innerhalb des Faches zu verorten und aus interdisziplinärer Perspektive zu hinterfragen. Sie schreiben in der vorgegebenen Zeit einen klaren, gut strukturierten und innovativen Text über das von ihnen gewählte Forschungsthema und sind in der Lage, es schriftlich zusammenzufassen.
----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine
----------	--------------------------------------------------------------------------

7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁷	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Bachelorarbeit	30–40 Seiten, 8 Wochen	100%

⁷ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10/180	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2 sowie von zwei der Module 3, 4 und 5.	
13	Anwesenheit: keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Jürgen Heidrich	Zuständiger Fachbereich: o8 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	